Arthur Schnitzler an Michael Georg Conrad, 11. 3. 1891

Wien, 11. März 1891

Erlauben Sie mir, fehr verehrter Herr, Ihnen hiemit Alkandi's Lied, ein dramatisches Gedicht zu übersenden. Vielleicht haben Sie einmal eine halbe Stunde, es durchzulesen. Ihr Urtheil wäre mir sehr werthvoll. Halten Sie das Stück für aufführbar? Könten Sie mir rathen, es der Münchner Bühne einzusenden? Wie sehr möchte ich Ihnen für eine kurze Beantwortung dieser Fragen danken! In aufrichtiger Verehrung Ihr sehr ergebener

Dr. Arthur Schnitzler

Wien, I. Giselastrasse 11.

10

München, Monacensia, Schnitzler, Arthur A I/1.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

- ² Alkandi's Lied] Schnitzler hatte das Stück bereits im Herbst 1889 vollendet, vgl. A. S.: Tagebuch, 15. 11. 1889
- 5 Münchner Bühne] Schnitzler bezieht sich auf das Kgl. Hof- und Nationaltheater und das Kgl. Residenz-Theater; General-Intendant war Karl Freiherr von Perfall; zur Beziehung Conrads zu den Königlichen Bühnen vgl. Michael Georg Conrad an Arthur Schnitzler, 28. 3. 1893

QUELLE: Arthur Schnitzler an Michael Georg Conrad, 11. 3. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00009.html (Stand 12. August 2022)